



 **Gemeinde Root**

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 25. November 2014, 19.30 Uhr, im Mehrzwecksaal Arena



EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 25. November 2014, 19.30 Uhr, im Mehrzwecksaal Arena

TRAKTANDEN

- 1 Finanz- und Aufgabenplan 2015–2019; Orientierung und Kenntnisnahme

- 2 Jahresprogramm 2015; Orientierung und Kenntnisnahme

- 3 Voranschlag 2015 der Einwohnergemeinde:
 - 3.1 Beschluss über den Voranschlag:
 - a) der Laufenden Rechnung
 - b) der Investitionsrechnung
 - 3.2 Festsetzung des Steuerfusses 2015 mit 1,95 Einheiten (wie bisher)
 - 3.3 Ermächtigung des Gemeinderats zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Mittelbedarfs

- 4 Beschlussfassung über die Bewilligung eines Sonderkredits von CHF 300'000.00 für die Erarbeitung eines räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) und die Durchführung einer Ortsplanungsrevision

- 5 Einbürgerungen

- 6 Orientierung über die Änderung der Gemeindeordnung

- 7 Verschiedenes, Umfrage
 - Orientierung Fernwärmeprojekt

Die diesen Traktanden zugrunde liegenden Akten können bei der Finanzverwaltung bzw. bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden, soweit die Wahrung des Amtsgeheimnisses es zulässt. Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 20. November 2014 ihren politischen Wohnsitz in Root geregelt haben.

Diese Botschaft wird allen Haushaltungen zugestellt. Weitere Exemplare sowie der detaillierte Auszug des Voranschlags 2015 können unentgeltlich bei der Finanzverwaltung bezogen oder auf der Homepage www.gemeinde-root.ch eingesehen werden.

Root, 25. September 2014

Gemeinderat Root

Der Gemeindepräsident:
sig. Heinz Schumacher

Der Gemeindeschreiber:
sig. André Wespi

INHALT

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Traktanden	3
------------	---

TRAKTANDUM 1

Finanz- und Aufgabenplan 2015-2019	5
------------------------------------	---

TRAKTANDUM 2

Jahresprogramm 2015	9
---------------------	---

TRAKTANDUM 3

Der Voranschlag 2015 im Überblick	11
Ergebnisse, Finanzierung, Mittelbedarf	13
Finanzkennzahlen	14
Erläuterungen zum Voranschlag 2015	16
Laufende Rechnung 2015 nach funktionaler Gliederung	20
Laufende Rechnung 2015 nach Artengliederung	23
Investitionsrechnung 2015	26
Investitionen in Anlagen des Finanzvermögens	27
Antrag und Verfügung des Gemeinderats	28
Bericht der Controlling-Kommission	29

TRAKTANDUM 4

Bewilligung eines Sonderkredits für die Erarbeitung eines räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) und die Durchführung einer Ortsplanrevision	30
--	----

TRAKTANDUM 5

Einbürgerungen	32
----------------	----

TRAKTANDUM 1

FINANZ- UND AUFGABENPLAN 2015–2019

Gemäss § 73 des Gemeindegesetzes gibt der Finanz- und Aufgabenplan (FAP) Aufschluss über die voraussichtliche Aufgaben- und Finanzentwicklung der Gemeinde in den nächsten fünf Jahren. Er wird jährlich überarbeitet. Die Angaben zum ersten Jahr der Planungsperiode entsprechen dem Voranschlag und dem Jahresprogramm.

Dem Finanz- und Aufgabenplan 2015–2019 liegen folgende Parameter zu Grunde:

Einflussfaktoren / Plangrössen	Voranschläge		Finanzplanjahre			
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Personalaufwand Verwaltung/Betrieb	0.5%	0.8%	1.0%	1.5%	1.5%	1.5%
Personalaufwand Lehrkräfte (budgetwirksam)	0.0%	0.3%	0.5%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung Sachaufwand/Entgelte	0.0%	0.0%	0.0%	1.2%	1.2%	1.2%
Steuerfuss	1.95	1.95	1.95	1.95	1.95	1.95
Wachstum der Ø Steuerkraft	4.1%	4.3%	3.4%	3.2%	3.2%	3.2%
Entschäd./Rückerstattung Gemeinwesen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Eigene u. Beiträge für eigene Rechnung	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	4'739	4'810	4'882	4'956	5'030	5'105
Zinssätze (für Neukredite)	2.0%	2.00%	2.50%	2.50%	3.00%	3.00%

Veränderung der Aufgaben in der Laufenden Rechnung inkl. Folgekosten

Im Folgenden werden die wesentlichen Veränderungen in den Finanzplanjahren gegenüber dem Voranschlag 2015 dargestellt. Dieser enthält verschiedene einmalige Aufwandpositionen, die in den Finanzplanjahren wegfallen und zu einer Entlastung führen. Überdies geht der Gemeinderat davon aus, dass 2016 das Bauland im Oberfeld zum Verkauf angeboten werden kann. Der daraus resultierende Buchgewinn soll zusammen mit den Massnahmen aus dem Optimierungspotential dazu beitragen, dass der Steuerfuss mittelfristig nicht erhöht werden muss. Darüber hinaus soll aber ein wesentlicher Teil eine nachhaltige Wirkung erzielen.

Veränderung der Aufgaben inklusive Folgekosten (in 1'000 Franken)	Finanzplanjahre			
	2016	2017	2018	2019
0 Allgemeine Verwaltung	-80	-80	-80	15
1 Öffentliche Sicherheit	0	-13	-13	-13
2 Bildung	-151	-61	-53	-42
3 Kultur und Freizeit	-86	-86	-86	-86
4 Gesundheit	0	0	0	0
5 Soziale Wohlfahrt	-15	-15	-	15

Veränderung der Aufgaben inklusive Folgekosten

(in 1'000 Franken)

Finanzplanjahre

2016 2017 2018 2019

6	Verkehr	14	24	-6	-56
7	Umwelt und Raumordnung	-30	-30	-30	-30
8	Volkswirtschaft	52	52	52	52
9	Finanzen und Steuern	-8'056	0	0	0
	Total	-8'352	-209	-231	-175

(+ = Mehraufwand/Minderertrag ; - = Minderaufwand/Mehrertrag)

Investitionsvorhaben

Die in den Finanzplanjahren voraussichtlich anstehenden Investitionsvorhaben sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich. Es handelt sich dabei durchwegs um Ausgaben, die als Nachhol- oder Entwicklungsbedarf zur Erfüllung der öffentlichen Gemeindeaufgaben notwendig sind. Über die einzelnen Vorhaben werden die Stimmberechtigten zu gegebener Zeit im Rahmen von Sonder- oder Voranschlagskrediten abstimmen können.

Investitionsvorhaben		ND	Budget 2015	Finanzplanjahre			
(in 1'000 Franken)	Total 2015 bis 2019			2016	2017	2018	2019
0	Allgemeine Verwaltung		0	0	0	0	0
1	Öffentliche Sicherheit		0	172	102	76	0
	TLF; Ersatz (Anteil Root)	15		312			
	AS-Fahrzeug; Ersatz (Anteil Root)	15			156		
	Mat-Transporter; Ersatz (Anteil Root)	15				117	
	FW; Subventionen GVL (Anteil Root)	15		-140	-54	-41	
2	Bildung		223	300	1'356	2'000	2'000
	SA; Werterhaltungsmassnahmen	40			1'156		
	Zusätzl. Schulräume; Planung/Bau	40		300		2'000	2'000
	SA Dorf; Fernwärmeanschluss	20	260				
	SA Dorf; Fernwärme, Beitrag Kanton	20	-37				
	SA Oberfeld; Solarstromanlage	20	270				
	SA Oberfeld; Solarstrom, Beitrag CKW	20	-173				
	SA Oberfeld; Solarstrom, Aufl. Vorfinanz	20	-97				
	Schulmobiliar; Ersatzbeschaffung	8			200		
	ICT; Ersatzbeschaffung	4		100			
	ICT; Ersatzbeschaffung, Aufl. Vorfinanz	4		-100			
3	Kultur und Freizeit		0	0	0	0	0
4	Gesundheit		0	0	0	0	0
5	Soziale Wohlfahrt		0	0	0	0	0

Investitionsvorhaben		ND	Budget	Finanzplanjahre			
(in 1'000 Franken)	Total 2015 bis 2019			2016	2017	2018	2019
6 Verkehr	925		775	150	0	0	0
Erschliessung Oberfeld	2'050	20	150	1'900			
Erschliessung Oberfeld, Aufl. Vorfinanz	-2'050	20		-2050			
Perlenstrasse; Papierfabrik/ALDI	325	20	325				
Gemeindestrassen; Belagsanierungen	300	20	300				
Perlenstrasse; Belagsanierung	300	20		300			
7 Umwelt und Raumordnung	300		-282	-118	640	360	-300
D4; Entlastungsleitung	300	50	50	250			
D4; Entlastungsleitung, Entn. Verpfl.	-300	50	-50	-250			
Überbauung Rössli; Leitungsumlegungen	400	50	400				
Überbauung Rössli; Entn. Verpfl.	-400	50	-400				
Kanalisationsanschlussgebühren	-1'500	0	-300	-300	-300	-300	-300
Geissbach; Wilmisbergtobel	100	50	100				
Geissbach; Beiträge	-200	50	-200				
Geissbach; unteres Teilstück (netto)	1'200	50			1'200		
Geissbach; Entn. Verpfl. Abwasser	-600	50			-600		
Wilbach; Ausbau 2. Etappe	1'320	50			660	660	
Wilbach; Aufl. Vorfinanz	-320	50			-320		
REK und Ortsplanungsrevision	300	10	118	182			
8 Volkswirtschaft	0		0	0	0	0	0
9 Finanzen und Steuern	0		0	0	0	0	0
Total Nettoinvestitionen 2015 bis 2019	7'454		716	504	2'098	2'436	1'700

(mit Auflösung von Reserven)

ND = Nutzungsdauer

Zusammenfassung

Die Ergebnisse der einzelnen Finanzplanjahre können der folgenden Tabelle entnommen werden. Sie basieren auf einem gleich bleibenden Steuerfuss von 1,95 Einheiten während der gesamten Planungsperiode. Die kumulierten Ergebnisse (Ziffer 13) erreichen das mittelfristig in § 79 des Gemeindegesetzes geforderte Haushaltgleichgewicht. Dies jedoch als Folge des eingestellten Buchgewinns im Jahr 2016. Das strukturelle Defizit ist nach wie vor vorhanden und erfordert im Rahmen der rollenden Planung weiterhin die Aufmerksamkeit des Gemeinderats.

Zusammenfassung der Laufenden Rechnung (in 1'000 Franken)		Budget 2015	Finanzplanjahre			
			2016	2017	2018	2019
Weiterführung der bisherigen Aufgaben						
1	Laufender Ertrag	25'443	26'057	26'720	27'412	28'136
2	Laufender Aufwand	25'713	25'769	25'966	26'168	26'413
3	Bruttoüberschuss I (1) - (2)	-270	288	754	1'245	1'723
Veränderung der Laufenden Rechnung						
4	Aufwand- und Ertragsänderungen		-8'352	-209	-231	-175
5	Veränderung der Zinsbelastung		91	54	107	139
6	Bruttoüberschuss II (3) - (4) - (5)	-270	8'550	909	1'369	1'759
7	Mindestabschreibungen Verwaltungsvermögen	469	500	403	331	399
8	Zusätzliche Abschreibung Verwaltungsvermögen	546	2'400	920	0	0
9	Ordentliche Abschreibung Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0
10	Zusätzliche Abschreibung Bilanzfehlbetrag		0	0	0	0
11	Einlagen (Kontengruppe 38)	335	2'392	357	371	386
12	Entnahmen (Kontengruppe 48)	678	2'189	1'085	172	177
13	Ergebnis Laufende Rechnung nach ordentlichen Abschreibungen	-942	5'446	314	839	1'151
14	Zusätzliche Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0
15	Erhöhung Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0
16	Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	0
17	Bildung (+) bzw. Auflösung (-) von Eigenkapital	-942	5'446	314	839	1'151
18	Ergebnis Laufende Rechnung nach Verbuchung des Ergebnisses	0	0	0	0	0

Antrag des Gemeinderats

Der Finanz- und Aufgabenplan 2015–2019 sei zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

TRAKTANDUM 2

JAHRESPROGRAMM 2015

Der Gemeinderat erstellt jährlich ein Jahresprogramm über seine Geschäftstätigkeit. Dieses wird den Stimmberechtigten zusammen mit dem Voranschlag sowie dem Finanz- und Aufgabenplan (FAP) zur Kenntnisnahme vorgelegt. Das Jahresprogramm gibt Auskunft über die wichtigsten Ziele des Gemeinderats im Planungsjahr.

Ziel/Aufgabe	Massnahme/Umschreibung	2013	2014	2015	2016	201x
0 Allgemeine Verwaltung Aufgrund des angespannten Finanzhaushalts der Gemeinde soll das Optimierungspotential aufgezeigt und soweit sinnvoll umgesetzt werden.	Eine externe Beratungsfirma hat die Erarbeitung eines entsprechenden Papiers begleitet. Der daraus abgeleitete Massnahmenkatalog wird nun bis Ende 2015 abgearbeitet.	S	W	A		
Die Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde ist seit dem 1.1.2008 in Kraft. Sie soll überprüft werden.	Die Überprüfung soll insbesondere aufzeigen, ob das Führungsmodell noch aktuell ist oder ob eine andere Form angestrebt werden soll.	S	W	A		
2 Bildung Gemäss dem Gesetz über die Volksschulbildung haben die Kinder das Recht, während zweier Jahre den Kindergarten zu besuchen. Davon ist ein Jahr freiwillig und das Zweite obligatorisch.	Die Luzerner Gemeinden müssen den zweijährigen Kindergarten bis spätestens auf Beginn des Schuljahres 2016/17 anbieten. Die dazu notwendigen Massnahmen werden weitergeführt.	W	W	W	A	
Die heute autonom geführten Musikschulen Buchrain, Ebikon und Root sollen bis 2016 zur Musikschule Rontal zusammengeführt werden.	Zusammen mit den betroffenen Gemeinden werden die erforderlichen Abklärungen und Massnahmen getroffen, damit der Start auf das Schuljahr 2016/17 erfolgen kann.		S	W	A	
3 Kultur und Freizeit Verlegung und Sanierung von Spielfeldern sowie Erneuerung des Sporthauses auf der Sportanlage Unterallmend	Die Bauarbeiten gemäss Projektbeschreibung werden bis Ende 2014 abgeschlossen sein, sodass die Anlage ab Frühjahr 2015 wieder benützt werden kann. Die Abrechnung des Sonderkredits ist im Herbst 2015 vorgesehen.	W	W	W		
5 Soziale Wohlfahrt Im Rahmen einer vierjährigen Projektphase können erwerbstätige Erziehungsbererechtigte ab dem Schuljahr 2013/14 Betreuungsgutscheine beanspruchen.	Die Projektphase läuft bis Ende Schuljahr 2016/17. Auf diesen Zeitpunkt hin wird ein Wirkungsbericht erstellt, der als Grundlage für eine definitive Einführung dient.	S	W	W	W	A

Ziel/Aufgabe	Massnahme/Umschreibung	2013	2014	2015	2016	201x
Einwohnerinnen und Einwohner sollen im Alter möglichst lange selbständig und sicher in ihrer Wohnung leben können. Dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ soll Rechnung getragen werden.	Für das Wohnen im Alter wird an zentraler Lage ein Wohnangebot mit Dienstleistungen entwickelt.		P	S	W	A
7 Umwelt und Raumordnung Für eine zukünftige Ortsplanungsrevision sind die Rahmenbedingungen zu schaffen.	Da sich die übergeordneten gesetzlichen Bestimmungen verändern werden, wird ein Siedungsleitbild erarbeitet.		S	A		
Die Ortsplanung ist aufgrund verschiedener Erfordernisse zu revidieren.	Auf der Grundlage des Räumlichen Entwicklungskonzepts REK (Siedungsleitbild) werden die kommunalen Richt- und Nutzungspläne sowie das Bau- und Zonenreglement überarbeitet und an das bereits revidierte kantonale Bau- und Planungsgesetz angepasst.			S	W	A
Qualitative Zentrumsentwicklung an der Bahnhofstrasse Nord.	Für das Gebiet an der Bahnhofstrasse 5 bis 17, zwischen der Kantonsstrasse und der Bahnlinie, werden zusammen mit den Grundeigentümern die planungsrechtlichen Grundlagen für eine zentrumsentwicklung erarbeitet und in die kommunale Nutzungsplanung überführt.		S	W	A	
8 Volkswirtschaft Die Nutzung von Fernwärme ist unterstützend zu fördern.	Die planungsrechtlichen Grundlagen werden erarbeitet und der Aufbau des Fernwärmegesetzes wird belgeitet.		S	A		
Aufbau eines Fernwärmenetzes	Der Gemeinderat begleitet den Bau der Fernwärmeleitung in Zusammenarbeit mit der Fernwärme Emmen AG / ewl Energie Wasser Luzern.			S	W	A
9 Finanzen und Steuern Die Nettoschuld pro Einwohner soll den Wert von 2'000 Franken nicht übersteigen.	Im Finanz- und Aufgabenplan ist aufzuzeigen, dass die Verschuldung im Sinne einer Schuldenbremse den vom Gemeinderat definierten Grenzwert nicht übersteigen wird.	W	W	W	W	W
Schaffung der Voraussetzungen für den Verkauf von Bauland	Für das zum Teil im Eigentum der Gemeinde stehende Grundstück Nr. 1344, Oberfeld, liegt der Gestaltungsplan vor. Sobald dieser genehmigt ist, steht das Bauland zum Verkauf.	W	W	W	A	

P = Planung S = Start W = Weiterführung A = Abschluss

Antrag des Gemeinderats

Das Jahresprogramm 2015 sei zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

TRAKTANDUM 3

DER VORANSCHLAG 2015 IM ÜBERBLICK

1. LAUFENDE RECHNUNG

a) Ergebnis und Abweichungen

Der Voranschlag rechnet bei einem Aufwand von CHF 27,06 Mio. mit einem Aufwandüberschuss von CHF 942'500.00. Die Höhe dieses Fehlbetrags mag auf den ersten Blick erstaunen. Es gilt jedoch zu berücksichtigen, dass infolge der Abschaffung der Liegenschaftssteuer auf 2015 ein Ertragsausfall von CHF 262'500.00 entsteht. Ohne diesen würde der Aufwandüberschuss CHF 680'000.00 oder rund 1/10 Einheit der Gemeindesteuern ausmachen.

Das Ergebnis zeigt, dass die Massnahmen aus dem Projekt Entlastungspotential notwendig sind und greifen, konnte das Defizit doch klar unter CHF 1 Mio. gesenkt werden. Es zeigt aber auch, dass der Finanzhaushalt starken externen Einflüssen unterliegt, welche das eigene kostenbewusste Handeln teilweise wieder neutralisieren.

In den einzelnen Verwaltungsabteilungen ergeben sich gegenüber dem Voranschlag des laufenden Jahres folgende Abweichungen:

Nettoaufwand (+)	Voranschlag	Voranschlag	
Nettoertrag (-)	2015	2014	Abweichung
0 Allgemeine Verwaltung	1'920'300	1'846'400	73'900
1 Öffentliche Sicherheit	591'100	564'800	26'300
2 Bildung	6'185'400	6'522'400	-337'000
3 Kultur und Freizeit	378'300	276'600	101'700
4 Gesundheit	1'150'700	1'100'800	49'900
5 Soziale Wohlfahrt	4'781'200	4'825'000	-43'800
6 Verkehr	892'700	883'700	9'000
7 Umwelt und Raumordnung	184'500	209'600	-25'100
8 Volkswirtschaft	-994'600	-885'900	-108'700
9 Finanzen und Steuern	-14'147'100	-15'343'400	1'196'300
Aufwandüberschuss	942'500	0	942'500

b) Steuerfuss

Dem Voranschlag liegt ein unveränderter Steuerfuss von 1,95 Einheiten zu Grunde. Der Gemeinderat begründet diesen Steuerfuss wie folgt:

Der Aufwandüberschuss macht 7,8 % des budgetierten Steuerertrags des laufenden Jahres aus, was keinen tieferen Steuerfuss zulässt und den Steuerbezug von 1,95 Einheiten notwendig macht. Kommt dazu, dass der Buchgewinn aus dem Verkauf des Baulands Oberfeld 2014 nicht und gemäss Einschätzung des Gemeinderats auch 2015 noch nicht realisiert werden kann. Gegen den Gestaltungsplan wurden Einsprachen erhoben, deren Erledigung noch eine ungewisse Zeit

beanspruchen dürfte.

Es zeichnet sich daher ab, dass die Rechnung 2014 mit einem Aufwandüberschuss von zirka CHF 1 Mio. abschliessen wird. Dieser wie auch der veranschlagte Aufwandüberschuss 2015 können mit dem bestehenden Eigenkapital von CHF 2,5 Mio. gedeckt werden. Der Gemeinderat erachtet deshalb eine Erhöhung des Steuerfusses als nicht angebracht.

2. INVESTITIONSRECHNUNG

In der Investitionsrechnung rechnet der Voranschlag mit einer Nettoinvestitionszunahme von CHF 1'262'500.00. Die Investitionen des Voranschlagsjahres können nicht mit eigenen Mitteln finanziert werden (Selbstfinanzierungsgrad < 0 %).

Wesentliche Ausgaben betreffen die öffentlichen Strassen. In Zusammenarbeit mit dem Kanton werden eine neue Bushaltestelle und die Neuordnung der Quartiererschliessung Oberfeld projektiert. Die am 21.05.2014 beschlossenen Arbeiten an der Perlenstrasse (neuer Verkehrsknoten Papierfabrik/ALDI) werden weitergeführt und abgeschlossen. Und in Koordination mit dem Leitungsbau für die Fernwärmeversorgung werden die Deckbeläge der betreffenden Gemeindestrassen erneuert.

Im Baugebiet Dorfheim/Rössli sind umfangreiche Umlegungen von Kanalisationsleitungen erforderlich.

3. ANLAGEN DES FINANZVERMÖGENS

Bei den Liegenschaften Oberdorf 2, Schulstrasse 10 und Buerimatt ist der Anschluss an die Fernwärmeversorgung vorgesehen. Zudem steht beim „Salzlädeli“ eine Renovation des Badezimmers an.

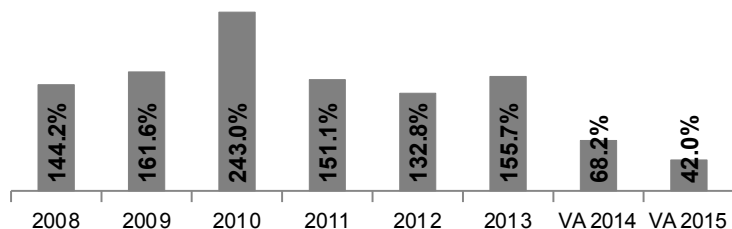
Auf der Liegenschaft Oberfeld baut die Gemeinde zusammen mit den beiden privaten Eigentümern die Erschliessungsstrasse. Ferner ist die Zahlung für die Einräumung des Fuss- und Fahrwegrechts zu leisten. Sobald dann der Gestaltungsplan rechtskräftig ist, kann das Grundstück zum Verkauf angeboten werden. Der Gemeinderat geht davon aus, dass dies aufgrund hängiger Einsprachen erst 2016 sein wird.

Über die Veräusserung des sich im Gesamteigentum der Gemeinde befindenden Grundstückanteils werden zu gegebener Zeit, gestützt auf Art. 17 Bst. d der Gemeindeordnung, die Stimmberechtigten entscheiden können, sofern der Wert zehn Prozent des Ertrags der Gemeindesteuern übersteigt.

ERGEBNISSE, FINANZIERUNG, MITTELBEDARF

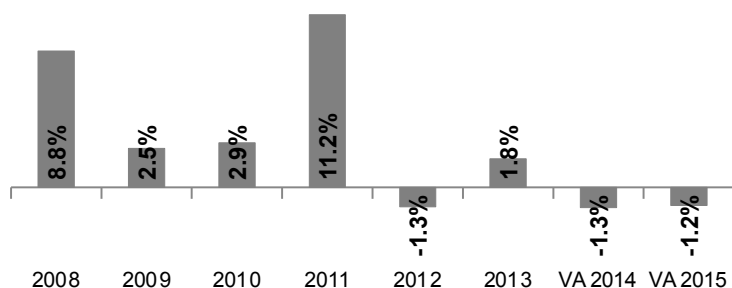
	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen
Ergebnisse						
Laufende Rechnung (LR)						
Total Aufwand/Ertrag	27'064'200	26'121'700	30'409'000	30'409'000	27'735'914	26'705'107
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		942'500				1'030'808
Investitionsrechnung (IR)						
Total Ausgaben/Einnahmen	1'973'000	710'500	4'502'000	2'140'000	1'195'964	1'512'845
Nettoinvestitions-Zunahme		1'262'500		2'362'000		
Nettoinvestitions-Abnahme					316'881	
	Mittelver- wendung	Mittel- herkunft	Mittelver- wendung	Mittel- herkunft	Mittelver- wendung	Mittel- herkunft
Finanzierung						
Nettoinvestitions-Zunahme	1'262'500		2'362'000			
Nettoinvestitions-Abnahme						316'881
Ertragsüberschuss LR						
Aufwandüberschuss LR	942'500				1'030'808	
Abschreibungen (ohne DS 999):						
- auf Verwaltungsvermögen (331/332)		1'015'100		3'746'800		610'038
- auf Bilanzfehlbetrag (333)						
Einlagen (ohne DS 999):						
- in Spezialfinanzierungen (380)		335'000		544'600		688'543
- in Spezialfonds (384)						12'900
- in Vorfinanzierungen (385)						500'000
Entnahmen:						
- aus Spezialfinanzierungen (480)	581'200		298'200		308'265	
- aus Spezialfonds (484)			34'800		30'114	
- aus Vorfinanzierungen (485)	96'500		163'000			
Finanzierungsüberschuss			1'433'400		759'176	
Finanzierungsfehlbetrag		1'532'600				
(der Verwaltungsrechnung)						
Mittelbedarf/Mittelüberschuss						
Finanzierungsüberschuss				1'433'400		759'176
Finanzierungsfehlbetrag	1'532'600					
Kreditrückzahlungen	3'000'000		3'000'000			
Veränderungen im Finanzvermögen:						
- Neuanlagen					377'256	
- Wertvermehrender Aufwand	544'200				239'522	
- Auflösung von Anlagen (Buchwert)				691'300		68'239
- Abschreibungen auf Finanz- vermögen (330) (ohne DS 999)		213'000		214'800		150'601
Gesamter Mittelbedarf		4'863'800		660'500		
Gesamter Mittelüberschuss					361'237	

FINANZKENNZAHLEN



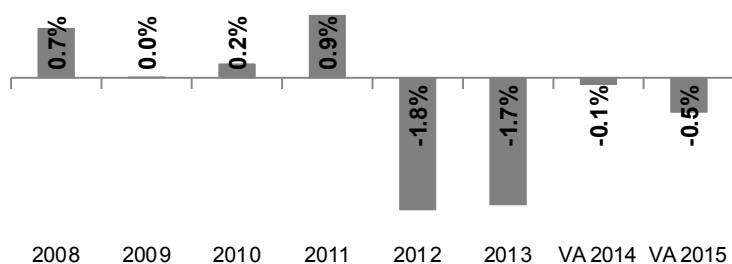
Selbstfinanzierungsgrad (im 5-Jahres-Durchschnitt)

Er zeigt, bis zu welchem Grad neue Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden.
Er sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen.



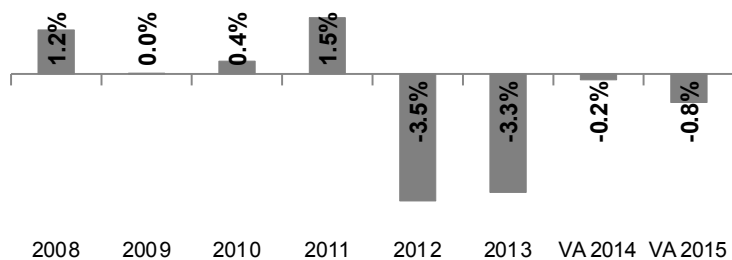
Selbstfinanzierungsanteil

Er zeigt, welcher Anteil des gesamten Ertrags geldwirksam zur Finanzierung von Investitionen und/oder Schuldentilgung verwendet werden kann.
Er sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen.



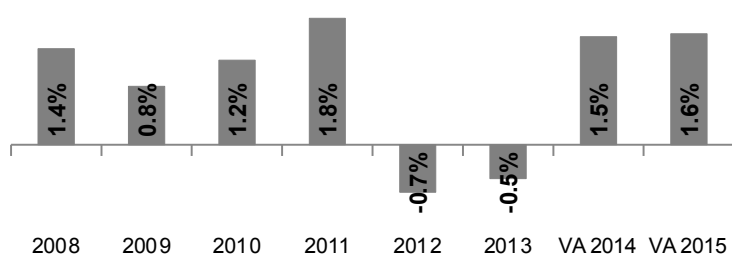
Zinsbelastungsanteil I

Er drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrags zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.
Er sollte 4 Prozent nicht übersteigen.



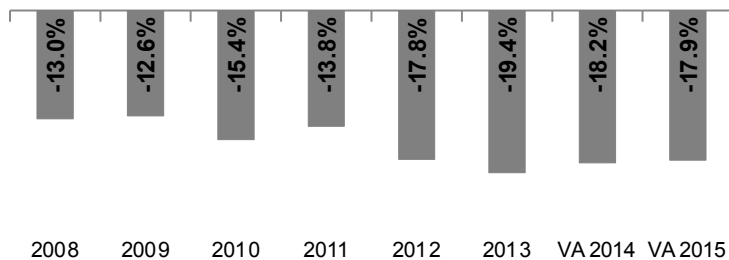
Zinsbelastungsanteil II

Er drückt aus, welcher Anteil des Ertrags der Gemeindesteuern, zu- resp. abzüglich Finanzausgleich, zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.
Er sollte 6 Prozent nicht übersteigen.



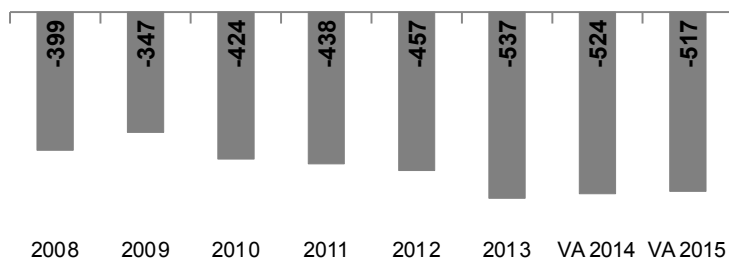
Kapitaldienstanteil

Er drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrags für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.
Er sollte 8 Prozent nicht übersteigen.



Verschuldungsgrad

Er zeigt das Verhältnis der Nettoschuld zum Ertrag der Gemeindesteuern, zu- resp. abzüglich Finanzausgleich. Er sollte 120 Prozent nicht übersteigen.



Nettoschuld pro Einwohner

Sie stellt die ungedeckte Schuld dar (Fremdkapital; Abt. 20 abzügl. Finanzvermögen; Abt. 10).

Ergänzende Bemerkungen

Die Werte der Jahre 2014 und 2015 basieren auf dem Voranschlägen dieser Jahre. Im Weiteren beruht die Berechnung des Verschuldungsgrads sowie der Nettoschuld pro Einwohner auch auf Werten der Bestandesrechnung. Es handelt sich dabei um die letzten bekannten Bestände per 31.12.2013.

Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 80 % sowie ein Selbstfinanzierungsanteil unter 10 % können akzeptiert werden, wenn die Pro-Kopf-Verschuldung unter dem kantonalen Mittel liegt. Dieses liegt zurzeit bei CHF 2'440.00 pro Einwohner (letzte von lustat, Statistik Luzern, publizierte Zahl).



ERLÄUTERUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

Laufende Rechnung

0 Allgemeine Verwaltung

011 Gemeindeversammlung

2015 stehen sowohl auf Bundes- wie auch Kantonsebene Gesamterneuerungswahlen an. Entsprechend fallen im Urnenbüro mehr Arbeit und höhere Kosten an.

020 Gemeindeverwaltung

Nachdem 2013 die Serveranlage ersetzt werden musste, haben nun auch die Arbeitsstationen das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht und genügen den Anforderungen nicht mehr. Deshalb ist eine Ersatzbeschaffung vorgesehen.

090 Verwaltungsgebäude

Die Anforderungen an die Verwaltung nehmen zu und verändern sich. Eine externe Analyse soll aufzeigen, ob und gegebenenfalls wie die Raumnutzung und die Arbeitsabläufe in Zukunft noch optimiert werden können.

1 Öffentliche Sicherheit

145 Regionale Feuerwehr Root (Spezialfinanzierung)

Die beiden Motorspritzen haben das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht und müssen ersetzt werden. Die Beschaffung erfolgt gestaffelt mit je einem Gerät im 2015 und 2016.

2 Bildung

210 Primarstufe; Regelklassen

Auf Beginn des Schuljahres 2014/15 wurden als Folge von weniger Schülern zwei 3. Klassen zusammengelegt. Aktuell werden 17 Primarstufen-Abteilungen geführt.

212 Sekundarstufe I; Werkschule

213 Sekundarstufe I; Regelklassen

Gestützt auf die neue kantonale Förderverordnung wurden mit Beginn des Schuljahres 2014/15 alle Niveau D-Lernenden in die Niveau C-Klassen integriert, was mitunter auch zur Optimierung der Kosten führt. Die Dienststelle 212 wird nicht mehr bebucht. Die gesamten Kosten der Sekundarstufe I werden unter den Regelklassen in der Dienststelle 213 ausgewiesen.

215 Regionale Musikschule

Im laufenden Schuljahr haben sich merklich weniger Lernende für den Musikunterricht eingeschrieben. Aufwand wie auch Ertrag fallen entsprechend tiefer aus.

217 Schulanlagen

Der Hauswartungsvertrag für die Schulanlage Oberfeld wurde dem externen Dienstleister per 31.12.2014 gekündigt. Ab 1. Januar 2015 wird die Hauswartung der gesamten Anlage in eigener Regie wahrgenommen. Dieser Wechsel hat einmaligen Initialaufwand für die Beschaffung von Maschinen und Geräten zur Folge. Überdies stehen verschiedene unaufschiebbare Instandstellung- und Reparaturarbeiten an.

Veränderte gesetzliche Bestimmungen sowie die Wohnbautätigkeit beeinflussen die Schulraumplanung stark. Mit einer externen Analyse soll aufgezeigt werden, ob und gegebenenfalls wie der bestehende Schulraum noch besser genutzt werden kann, bevor bauliche Massnahmen ergriffen werden müssen.

3 Kultur und Freizeit

300 Kulturförderung

2015 soll im D4 Business Village ein Kulturfestival durchgeführt werden. Die Gemeinde unterstützt diesen Anlass.

330 Öffentliche Anlagen

Beim Spielplatz Röseligarten sind Massnahmen zur Werterhaltung und ein sanfter Ausbau geplant.

Sport

340

Das Hauptspielfeld sowie die neuen Rasenplätze erfordern zur Werterhaltung einen grösseren Pflegeaufwand als bisher.

5 Soziale Wohlfahrt

582 Alimentenbevorschussung / Inkasso

Sowohl beim Alimenteninkasso als auch bei der Bevorschussung ist aufgrund der aktuellen Erfahrungswerte mit höheren Kosten zu rechnen.

583 Sozialamt

Die korrekte Abklärung des Leistungsanspruchs erfordert in einzelnen komplexen Fällen vermehrt externe Rechtsauskünfte und -beratungen.

6 Verkehr

620 Öffentliche Strassen, Werkhof

Auf der Neuen Perlenstrasse sollen Massnahmen zur Verkehrsberuhigung die Sicherheit erhöhen. Vorgesehen sind optische Verengungen.

7 Umwelt, Raumordnung

715 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Bereits auf 2014 konnten die Grund- und Mengengebühren gesenkt werden. Diese Aufgabe ist jedoch nach wie vor spezialfinanziert und belastet den allgemeinen Finanzhaushalt nicht.

725 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Zur Bereitstellung des im öffentlichen Raum gesammelten Abfalls für die Kehrrixtabfuhr wird in der Buerimatt ein Containerplatz erstellt.

8 Volkswirtschaft

860 Energie

Aufgrund einer Berechnung der CKW darf mit leicht höheren Konzessionsgebühren gerechnet werden. Überdies wird die letzte Ausgleichszahlung der CKW infolge der vorzeitigen Erneuerung des Konzessionsvertrags fällig.

9 Finanzen, Steuern

900 Gemeindesteuern

Beim Steuerertrag des laufenden Jahres (2015) wird auf der Basis der provisorischen Rechnungen 2014 bei den natürlichen Personen mit einem Zuwachs von 4,5 % und bei den juristischen Personen von 9,0 % gerechnet. Der budgetierte Ertrag früherer Jahre basiert unter Einbezug des Veranlagungsstands auf dem langjährigen Durchschnittswert der Steuernachträge. Der Bestand quellensteuerpflichtiger Arbeitnehmer ist rückläufig, was sich auf den entsprechenden Steuerertrag auswirkt.

Andere Steuern

901

Die Stimmberechtigten des Kantons Luzern haben auf 2015 die Abschaffung der Liegenschaftsteuer beschlossen. Dies hat im Finanzhaushalt der Gemeinde einen Ertragsausfall von rund CHF 262'500.00 zur Folge.

Der langjährige Durchschnittswert der veranschlagten Grundstückgewinnsteuern musste nach unten korrigiert werden. Dies deshalb, weil vermehrt Liegenschaftsverkäufe aus dem Geschäftsvermögen realisiert werden, die der ordentlichen Einkommens- resp. Gewinnsteuer unterliegen.

990 Abschreibungen

Aufgrund der Investitionstätigkeit erhöht sich der ordentliche Abschreibungsbedarf auf den einzelnen Sachgütern. Diese Abschreibungen sind unabhängig vom Ergebnis des Voranschlags zwingend vorzunehmen.

Investitionsrechnung

217 Schulanlagen

Der Nahwärmeverbund der Schulanlagen mit dem Pfarreiheim wird an die Fernwärmeversorgung angeschlossen. Die bestehenden Heizkessel und die Tankanlagen werden rückgebaut. Der Betrieb des Wärmeverbundes wird optimiert.

Auf dem Dach des Schulhauses Oberfeld wird im Rahmen des Förderprogramms der CKW eine Solarstromanlage erstellt. Die Nettokosten der Gemeinde werden mit einer Entnahme aus der Vorfinanzierung „Infrastrukturaufgaben“ finanziert.

620 Öffentliche Strassen

In Zusammenarbeit mit dem Kanton werden eine neue Bushaltestelle und die Neuordnung der Quartierserschliessung Oberfeld projektiert. Die Einmündung der Wiesstrasse wird zu einem Vollanschluss. Die untere Wiesstrasse wird ausgebaut und mit einem Trottoir ergänzt. An der Oberfeldstrasse, auf dem Abschnitt Wiesstrasse–Schulanlage Oberfeld–Kantonsstrasse, wird eine Verbreiterung geplant.

In Koordination mit dem Leitungsbau für die Fernwärmeversorgung werden die Deckbeläge der betreffenden Gemeindestrassen erneuert.

715 Abwasserbeseitigung

Im Baugebiet Dorfheim/Rössli sind umfangreiche Leitungsumlegungen erforderlich. Die Kosten werden über die bestehende Verpflichtung „Abwasserbeseitigung“ finanziert.

LAUFENDE RECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Gemeinde Root		LAUFENDE RECHNUNG						Gemeinde Root	
Voranschlag									
Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Einwohnergemeinde Root	Aufwand	Voranschlag 2015 Ertrag	Aufwand	Voranschlag 2014 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2013 Ertrag		
0	Laufende Rechnung Nettoergebnis	27'064'200	26'121'700 942'500	30'409'000	30'409'000	27'735'914.11	27'735'914.11		
011	Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis	2'309'900	389'600 1'920'300	2'221'600	375'200 1'846'400	2'303'807.46	460'377.48 1'843'429.98		
012	Gemeindeversammlung	67'100		47'500		58'850.40			
020	Gemeinderat	534'600		505'200		538'162.70			
090	Gemeindeverwaltung Verwaltungsgebäude	1'605'900 102'300	382'400 7'200	1'608'300 60'600	368'000 7'200	1'610'681.86 96'112.50	453'177.48 7'200.00		
1	Öffentliche Sicherheit Nettoergebnis	1'296'200	705'100 591'100	1'280'600	715'800 564'800	976'988.15	423'731.75 553'256.40		
100	Vormundtschaftswesen	482'300		491'200		487'739.20	2'258.00		
101	Betreibungsamt	67'800	900	66'600	800	60'114.70	1'209.90		
102	Gewerbewesen		2'900		2'900		2'700.00		
103	Grundbuch/Vermessung/Kataster	5'800		6'000		3'083.45			
106	Bürgerrechtswesen	1'200	10'000	1'200	10'000	1'560.00	17'100.00		
140	Feuerwehr	284'500	284'500	290'600	290'600				
145	Regionale Feuerwehr Root (Spez. Finanzierung)	402'300	402'300	372'700	372'700	352'730.40	352'730.40		
151	Schiesswesen	15'500	4'500	15'500	4'000	15'613.50	4'719.10		
160	Zivilschutz	36'800		36'800	34'800	56'146.90	43'014.35		
2	Bildung Nettoergebnis	10'728'800	4'543'400 6'185'400	11'045'300	4'522'900 6'522'400	11'073'032.18	4'660'085.90 6'412'946.28		
200	Kindergarten	501'100	243'700	567'200	193'100	545'568.90	220'262.60		
210	Primarstufe; Regelklassen	2'978'100	1'173'700	3'177'400	1'105'600	3'318'200.39	1'139'361.45		
212	Sekundarstufe I; Wertschule			162'700	78'900	377'003.60	120'878.00		
213	Sekundarstufe I; Regelklassen	2'989'700	2'155'100	2'880'000	2'122'200	2'641'929.50	2'076'656.70		
214	Musikschule	208'300		227'200		216'345.75			
215	Regionale Musikschule (Spez.-Fin.)	609'200	609'200	689'200	689'200	684'761.25	684'761.25		
216	Schulische Dienste	234'200		232'100		213'667.75			
217	Schulanlagen Root	1'140'800	34'700	1'056'500	27'600	1'020'296.56	46'852.55		
218	Schulleitung	604'400		615'500		577'097.60			
219	Volksschule allgemein	616'400	263'200	597'500	214'300	556'502.08	265'964.40		
220	Sonderschulung	620'600	63'800	599'000	92'000	630'658.80	105'348.95		
250	Kantonsschule	225'000		240'000		290'000.00			
290	Übriges Bildungswesen	1'000		1'000		1'000.00			
3	Kultur, Freizeit Nettoergebnis	381'900	3'600 378'300	280'100	3'500 276'600	266'577.29	8'556.00 258'021.29		
300	Kulturförderung	95'400		103'200		111'583.25	4'400.00		
320	Massenmedien	27'800		28'500		29'773.70			
330	Öeffentliche Anlagen, Wanderwege	108'400		55'600		56'614.45			
340	Sport	148'300	2'000	90'800	2'000	68'467.14	2'000.00		
350	Uebrigre Freizeitgestaltung	2'000	1'600	2'000	1'500	138.75	2'156.00		

LAUFENDE RECHNUNG

Voranschlag

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Einwohnergemeinde Root	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	1'152'200	1'500	1'102'300	1'500	1'117'020.65	2'420.50
	Nettoergebnis		1'150'700		1'100'800		1'114'600.15
410	Pflegeheime	892'500		884'000		877'348.40	
440	Krankenpflege	224'400		186'300		207'503.25	
450	Krankheits- und Suchtbekämpfung	2'000					
460	Schulgesundheitsdienst	30'200	1'500	29'100	1'500	29'351.50	2'420.50
490	Uebrigtes Gesundheitswesen	3'100		2'900		2'817.50	
5	Soziale Wohlfahrt	5'423'000	641'300	5'479'500	654'500	5'739'980.59	968'153.77
	Nettoergebnis		4'781'200		4'825'000		4'771'826.82
501	AHV-Zweigstelle	23'600	9'900	23'400	9'400	33'007.45	9'252.60
520	Krankenversicherung	406'900	12'000	447'600		875'389.25	385'505.35
530	Ergänzungsleistungen	1'340'100		1'358'500		1'223'820.00	
531	Familienausgleichskasse	17'000		20'200		16'614.00	
540	Jugendbetreuung	279'100	3'900	314'000	6'200	189'050.05	6'150.00
560	Sozialer Wohnungsbau	4'500		7'400		4'488.00	
580	Allgemeine Fürsorge	1'186'500	17'800	1'188'500	8'800	1'212'107.20	18'031.60
581	Gesetzliche Fürsorge	1'562'200	493'200	1'575'500	541'400	1'667'693.79	465'731.57
582	Alimentenbevorschussung / Inkasso	211'300	100'000	164'800	83'700	162'307.55	76'775.40
583	Sozialamt	350'900	5'000	339'300	5'000	315'639.60	6'707.25
584	Arbeitslosenfürsorge	40'900		40'300		39'863.70	
6	Verkehr	1'048'200	155'500	1'035'300	151'600	984'133.20	160'050.50
	Nettoergebnis		892'700		883'700		824'082.70
620	Öeffentliche Strassen / Werkhof	305'300	127'000	247'500	123'600	194'704.15	130'053.65
621	Schnee- / Glatteisbekämpfung	106'900	1'000	120'600	1'000	138'234.30	2'534.85
622	Strassenbeleuchtung	36'200		48'200		47'222.45	
650	Öffentlicher Verkehr	599'800	27'500	619'000	27'000	603'972.30	27'462.00
7	Umwelt, Raumordnung	1'992'100	1'807'600	1'914'500	1'704'900	2'587'321.60	2'424'745.40
	Nettoergebnis		184'500		209'600		162'576.20
715	Abwasserbeseitigung (Spez. Fin.)	1'516'800	1'516'800	1'408'500	1'408'500	1'579'955.55	1'579'955.55
725	Abfallbeseitigung (Spez. Fin.)	148'300	148'300	188'000	188'000	700'001.55	700'001.55
740	Bestattungswesen	60'000	3'500	43'300	3'500	60'922.55	
745	Friedhof Root (Spezialfinanzierung)	99'500	99'500	74'000	74'000	103'283.10	103'283.10
750	Gewässerverbauungen	58'700		51'300		45'216.70	
770	Naturschutz	18'300		18'100		18'077.75	
780	Uebrigter Umweltschutz	26'600	1'600	24'700		27'488.85	1'581.00
785	Regionale Tierkörperbeseitigungsstelle	37'900	37'900	30'900	30'900	39'924.20	39'924.20
790	Raumordnung	26'000		75'700		12'451.35	
8	Volkswirtschaft	16'500	1'011'100	16'900	902'800	25'213.35	834'351.15
	Nettoergebnis	994'600		885'900		809'137.80	
800	Landwirtschaft	7'700		8'100		6'139.40	
820	Jagd, Wildschadenverhütung	6'800	9'300	6'800	9'300	5'194.35	8'969.00
830	Kommunale / regionale Werbung	1'500	1'500	1'500	1'500	7'042.40	
840	Industrie, Gewerbe, Handel	500		500		6'837.20	
860	Energie		1'000'300		892'000		825'382.15

Gemeinde Root	Gemeinde Root									
LAUFENDE RECHNUNG										
Voranschlag										
Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Einwohnergemeinde Root	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013				
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag			
9	Finanzen, Steuern	2'715'400	16'862'500	6'032'900	21'376'300	2'661'839.64	17'793'441.66			
	Nettoergebnis	14'147'100		15'343'400		15'131'602.02				
900	Gemeindesteuern	236'000	13'877'000	230'000	13'642'000	187'027.63	12'744'132.79			
901	Andere Steuern	2'800	748'800	2'800	1'267'900	2'864.40	1'351'977.90			
920	Finanzausgleich	54'300	261'100	94'900	290'200	52'200.00	319'080.00			
940	Kapitaldienst	174'900	74'300	347'500	74'200	356'797.41	488'917.36			
941	Liegenschaften Finanzvermögen	61'700	157'100	62'800	4'237'300	54'613.80	134'814.00			
990	Abschreibungen	538'000		3'593'200		284'624.40				
991	Allgemeine Personalkosten	1'647'700	1'647'700	1'701'700	1'701'700	1'723'712.00	1'723'712.00			
995	Vorfinanzierungen		96'500		163'000					
999	Abschluss						1'030'807.61			

LAUFENDE RECHNUNG NACH ARTEN

Gemeinde Root		LAUFENDE RECHNUNG				Gemeinde Root	
Voranschlag							
Nummer	Artengliederung Einwohnergemeinde Root	Aufwand	Voranschlag 2015 Ertrag	Aufwand	Voranschlag 2014 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2013 Ertrag
LAUFENDE RECHNUNG							
	Nettoergebnis	27'064'200	26'121'700 942'500	30'409'000	30'409'000	27'735'914.11	27'735'914.11
3	AUFWAND	27'064'200		30'409'000		27'735'914.11	
30	Personalaufwand	10'837'100		11'014'400		11'006'071.65	
300	Behörden, Kommissionen und Richter	390'500		372'400		375'708.40	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	2'426'500		2'346'300		2'300'445.15	
302	Löhne der Lehrkräfte	6'186'100		6'427'400		6'460'020.50	
303	Sozialversicherungsbeiträge	658'800		671'500		684'629.30	
304	Personenversicherungsbeiträge	905'600		946'700		965'570.40	
305	Unfall- und Krankenversicherung	83'300		83'500		73'512.30	
306	Dienstkleider	28'000		38'000		17'868.85	
308	Entschädigungen für temp. Arbeitskräfte	34'000		19'600		32'010.65	
309	Übriger Personalaufwand	124'300		109'000		96'306.10	
31	Sachaufwand	2'858'200		2'670'300		2'557'856.89	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucks	287'900		294'600		313'397.19	
311	Anschaffung von Mobilien	248'600		261'400		117'476.60	
312	Wasser, Energie, Heizmaterialien	246'200		263'800		248'777.05	
313	Verbrauchsmaterialien	207'200		170'000		163'186.63	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	746'200		607'900		611'349.05	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	114'500		117'900		126'163.15	
316	Mieten, Pachten, Benutzungskosten	140'600		139'600		131'285.85	
317	Spesenentschädigungen	35'300		35'700		29'557.10	
318	Dienstleistungen, Honorare	812'700		760'400		794'129.27	
319	Übriger Sachaufwand	19'000		19'000		22'535.00	
32	Passivzinsen	115'200		183'200		202'383.98	
320	Laufende Verpflichtungen	100		100		251.20	
321	Kurzfristige Schulden					16.35	
322	Langfristige Schulden	70'900		142'800		154'175.00	
329	Übrige	44'200		40'300		47'941.43	
33	Abschreibungen	1'228'100		3'961'600		760'639.30	
330	Finanzvermögen	213'000		214'800		150'600.95	
331	Verwaltungsvermögen, vorgeschrieben	468'600		374'600		301'773.45	
332	Verwaltungsvermögen, zusätzlich	546'500		3'372'200		308'264.90	
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	57'300		96'900		64'925.65	
340	Einnahmeanteile für Gemeinden	3'000		2'000		12'725.65	
341	Beiträge an den Kanton	54'300		94'900		52'200.00	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	2'062'400		2'155'400		2'115'002.90	
351	Kanton	225'000		240'000		290'000.00	
352	Gemeinden	1'837'400		1'915'400		1'825'002.90	

Gemeinde Root		LAUFENDE RECHNUNG						Gemeinde Root	
Voranschlag									
Nummer	Artengliederung Einwohnergemeinde Root	Aufwand	Voranschlag 2015 Ertrag	Aufwand	Voranschlag 2014 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2013 Ertrag		
36	Eigene Beiträge	7'738'400		7'803'400		7'825'474.24			
361	Kanton	4'073'500		4'193'300		4'043'002.50			
362	Gemeinden	223'100		222'000		218'552.70			
363	Eigene Anstalten	543'400		564'300		298'885.95			
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	550'000		526'000		541'423.50			
365	Private Institutionen	444'200		396'300		848'596.70			
366	Private Haushalte	1'904'200		1'901'500		1'875'012.89			
38	Einlagen in Eigenfinanzierung/Stiftungen								
380	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	335'000		544'600		1'201'443.45			
384	Spezialfonds	335'000		544'600		688'543.45			
385	Einlage Vorfinanzierungen					12'900.00			
						500'000.00			
39	Interne Verrechnungen	1'832'500		1'979'200		2'002'116.05			
391	Verrechnete Leistungen	29'800		29'800		29'719.00			
394	Verrechneter Personalaufwand	49'900		42'900		46'357.85			
395	Anteil Soziallasten	1'647'700		1'701'700		1'723'712.00			
396	Verrechnete Zinsen	105'100		204'800		202'327.20			
4	ERTRAG		26'121'700		30'409'000		27'735'914.11		
40	Steuern		14'488'500		14'776'500		13'955'836.45		
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		13'739'000		13'508'000		12'604'159.00		
402	Grundsteuern		63'000		328'000		323'725.65		
403	Grundstückgewinnsteuern		285'000		540'000		676'817.80		
404	Handänderungssteuern		360'000		360'000		296'816.25		
405	Erbchafts- und Schenkungssteuern		15'000		15'000		30'077.75		
406	Besitz- und Aufwandsteuern		26'500		25'500		24'240.00		
41	Regalien und Konzessionen		1'010'900		902'600		835'901.15		
410	Konzessionen und Jagdpachtzinsen		1'010'900		902'600		835'901.15		
42	Vermögenserträge		246'800		4'335'000		644'340.70		
420	Banken		1'800		1'800		3'438.20		
421	Guthaben		49'000		50'400		47'704.29		
423	LS-Erträge des Finanzvermögens		119'000		104'900		102'826.80		
424	Buchgewinne				4'100'000				
425	Zinsen des Verwaltungsvermögens		69'700		70'600		71'408.00		
426	Beteiligungen Verwaltungsvermögen						411'750.00		
427	LS-Erträge des Verwaltungsvermögens		7'200		7'200		7'200.00		
429	Übrige Vermögenserträge		100		100		13.41		
43	Entgelte		2'624'300		2'692'700		3'370'499.55		
430	Ersatzabgaben		252'000		259'000		332'095.30		
431	Gebühren für Amtshandlungen		196'100		190'400		265'312.78		
433	Schulgelder		296'000		266'200		285'427.50		
434	Andere Ben.-gebühren, Dienstleistungen		1'106'700		1'209'900		1'239'160.90		
435	Verkäufe		1'800		1'800		2'895.35		
								Seite 2	

LAUFENDE RECHNUNG

Voranschlag

Nummer	Artengliederung Einwohnergemeinde Root	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436	Rückerstattungen		680'700		679'400		1'151'632.72
437	Bussen		91'000		86'000		93'975.00
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		261'100		290'200		319'080.00
444	Kantonsbeiträge		261'100		290'200		319'080.00
45	Rückerstattungen an Gemeinwesen		1'876'300		1'872'100		1'783'590.90
451	Kanton		72'300		59'100		55'685.70
452	Gemeinden		1'804'000		1'813'000		1'727'905.20
46	Beiträge für eigene Rechnung		3'103'600		3'064'700		3'455'362.45
460	Bund		1'600				1'581.00
461	Kanton		2'557'600		2'499'400		2'515'357.50
462	Gemeinden						638'538.00
463	Eigene Anstalten		54'3'400		564'300		298'885.95
469	Uebrige		1'000		1'000		1'000.00
48	Entnahmen aus Spezialfinanz'g + Stiftung		677'700		496'000		1'369'186.86
480	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds		58'1'200		298'200		308'264.90
484	Entnahmen aus Spezialfonds				34'800		30'114.35
485	Entnahmen aus Vorfinanzierungen		96'500		163'000		
489	Aufwandüberschuss						1'030'807.61
49	Interne Verrechnungen		1'832'500		1'979'200		2'002'116.05
491	Verrechnete Mieten		29'800		29'800		29'719.00
494	Verrechneter Personalaufwand		49'900		42'900		46'357.85
495	Aufteilung Soziallasten		1'647'700		1'701'700		1'723'712.00
496	Verrechnete Zinsen		105'100		204'800		202'327.20

VORANSCHLAG DER INVESTITIONSRECHNUNG MIT KONTROLLE ÜBER DIE SONDERKREDITE

	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	voraussichtl. beansprucht bis 31.12.14	Voranschlag 2015		Kreditkontrolle	Bemerkungen
				Ausgaben CHF	Einnahmen CHF	voraussichtl. beansprucht bis 31.12.15	
217 Schulanlagen							
501.01 SA Dorf; Fernwärmeanschluss				260'000			
661.04 Fernwärmeanschluss Kantonsbeitrag				270'000	37'000		
501.02 SA Oberfeld; Solarstromanlage					173'500		
669.01 Solarstromanlage; Beitrag CKW				0		1'250'000	
503.06 SA; Werterhaltungsarbeiten, Teil 1	26.11.2013	1'260'000	1'250'000				
340 Sport							
501.01 Sportanlage Unterallmend	26.06.2013	1'900'000	1'900'000	0		1'900'000	exkl. Baurechtszins: CHF 1,15 Mio.
620 Öffentliche Strassen							
501.03 Erschliessung Oberfeld; Projektierung				150'000			
501.04 Perlenstrasse; Papierfabrik/Aldi	21.05.2013	825'000	500'000	325'000		825'000	Wies-/Oberfeldstrasse; Anschluss K17 inkl. Bushaltestelle und Radweg
501.06 Gemeindestrassen; Belagsanierung				300'000			
715 Abwasserbeseitigung							
501.05 K17; Sanierung Kanalisation	15.05.2012	555'000	555'000	0		555'000	Kostenteiler pendent
501.06 Überbauung Rössli; Leitungsumlegung				400'000			
501.07 D4; Entlastungsleitung; Planung				50'000			
610.00 Kanalisationsanschlussgebühren					300'000		
750 Gewässerverbauungen							
501.08 Geissbach; Wilmsibergtobel				100'000			
612.08 Geissbach; Anstösserbeiträge					20'000		
660.08 Geissbach; Bundesbeitrag					90'000		
661.08 Geissbach; Kantonsbeitrag					90'000		
790 Raumplanung							
581.01 Räumliches Entwicklungskonzept und Ortsplanungs-Revision	25.11.2014	300'000	0	118'000		118'000	182'000 vgl. Traktandum 4
999 Abschluss							
590.00 Passivierte Einnahmen				710'500			
690.00 Aktivierte Ausgaben					1'973'000		
Total				2'683'500	1'683'500		
Nettoinvestitionszunahme				1'262'500			

INVESTITIONEN IN ANLAGEN DES FINANZVERMÖGENS MIT KONTROLLE ÜBER DIE SONDERKREDITE

Datum des Beschlusses	Brutto-kredit	voraussichtl. beansprucht bis 31.12.14	Voranschlag 2015 Ausgaben CHF Einnahmen CHF	Kreditkontrolle voraussichtl. beansprucht bis 31.12.15 verfügbar ab 1.1.2016	Bemerkungen
1023.04 Liegenschaft Oberdorf 2 Fernwärmeversorgung; Anschluss Tankanlage; Rückbau Kantonsbeitrag			49'700 10'000 8'300		
1023.06 Liegenschaft Schulstrasse 10 Fernwärmeversorgung; Anschluss Badezimmer; Renovation			6'500 6'000		
1023.21 Liegenschaft Buerimatt Fernwärmeversorgung; Anschluss			10'800		
1023.24 Liegenschaft Oberfeld Einräumung Fuss- und Fahrwegrecht Erschliessungsstrasse; Baukosten			317'800 151'700		Anteil Gemeinde Anteil Gemeinde
Total Mehreinnahmen / Mehrausgaben			552'500 8'300 544'200		

ANTRAG UND VERFÜGUNG DES GEMEINDERATS

Der Gemeinderat hat den Finanz- und Aufgabenplan 2015–2019, das Jahresprogramm und den Voranschlag für das Jahr 2015 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Vom Finanz- und Aufgabenplan 2015–2019 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
2. Vom Jahresprogramm 2015 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
3. Die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 942'500.00 sowie die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von CHF 1'262'500.00 seien zu genehmigen.
4. Der Steuerfuss 2015 sei auf 1,95 Einheiten (wie bisher) festzusetzen.
5. Der Gemeinderat sei zur Aufnahme der Deckung des Finanzbedarfs notwendigen Mittel von CHF 4'863'800.00 zu ermächtigen.
6. Der Kontrollbericht des Regierungsstatthalters zum Finanz- und Aufgabenplan 2014–2018 und dem Voranschlag 2014 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:
„Der Regierungsstatthalter der Ämter Hochdorf und Luzern hat geprüft, ob der Voranschlag 2014 und der Finanz- und Aufgabenplan 2014–2018 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Er hat gemäss Bericht vom 08. Januar 2014 keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel festgestellt (§ 106 Gemeindegesetz).“

Verfügung

Der Finanz- und Aufgabenplan, das Jahresprogramm und der Voranschlag werden der Controlling-Kommission übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderat und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung des Voranschlags ab.

Root, 25. September 2014

Gemeinderat Root

Heinz Schumacher
Gemeindepräsident

André Wespi
Gemeindeschreiber

BERICHT DER CONTROLLING-KOMMISSION AN DIE STIMMBERECHTIGTEN

Als Controlling-Kommission haben wir den Finanz- und Aufgabenplan für die Periode von 2015–2019, den Voranschlag (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und das Jahresprogramm für das Jahr 2015 beurteilt. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Die Strategie des Gemeinderates ist in den Legislaturzielen ersichtlich. Das Jahresprogramm 2015 beschreibt die zur Erreichung dieser Ziele erforderlichen Schritte im Planungsjahr.

Die Ausgaben sind überlegt und die Einnahmen realistisch budgetiert. Die Mittel (Sonderkredit) für die Erarbeitung des räumlichen Entwicklungskonzeptes, eines wichtigen Planungsinstrumentes für die künftige Entwicklung der Gemeinde, sind in den Ausgaben enthalten. Die Verzögerungen beim Baulandverkauf Oberfeld widerspiegeln sich im Mehrjahresplan, in welchem der Verkauf im Finanzplanjahr 2016 erscheint.

Durch Sparmassnahmen konnte das strukturelle Defizit auf ca. 700'000 Franken gekürzt werden. Die von den Stimmberechtigten beschlossene Abschaffung der Liegenschaftsteuer lässt das Defizit auf 942'500 Franken ansteigen.

Die Strategie des qualitativen und massvollen Wachstums der Gemeinde, verbunden mit einer nachhaltigen Verwendung des Ertrags aus dem Baulandverkauf Oberfeld, muss in den kommenden Jahren konsequent weitergeführt werden. Die Investitionen in Sicherheit und Infrastruktur (Bachsanierungen, Verkehrsanlagen) sowie in erneuerbare Energien erachten wir als sinnvoll.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanz- und Aufgabenplan, der Voranschlag und das Jahresprogramm den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte finanzielle Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannt aber vertretbar.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 1,95 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, den vorliegenden Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von 942'500.00 Franken zu genehmigen.

Root, 23. Oktober 2014

Controlling-Kommission Root

Heinz Huber
Präsident

Simon Amrein, Mitglied
Jérôme Rüfenacht, Mitglied
Othmar Rust, Mitglied
Beat Schwegler, Mitglied

TRAKTANDUM 4

BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE BEWILLIGUNG EINES SONDERKREDITS VON CHF 300'000.00 FÜR DIE ERARBEITUNG EINES RÄUMLICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPTS (REK) UND DIE DURCHFÜHRUNG EINER ORTSPLANUNGSREVISION

Ausgangslage

Die Ortsplanung der Gemeinde Root wurde in zwei grösseren Schritten revidiert:

- Im Jahr 2002 das Gebiet im Rontal inklusive dem Siedlungsgebiet Root Dorf
- Im Jahr 2010 das Gebiet Perlen.

Die Nutzungsplanung über das Hauptsiedlungsgebiet von Root ist bald 15 Jahre alt. Eine grundlegende Überarbeitung ist deshalb angezeigt. Dies auch unter dem Aspekt der veränderten übergeordneten Gesetze und Planungen.

Gemäss dem kantonalen Richtplan sind die Gemeinden dazu verpflichtet, ein Leitbild/Konzept zur zukünftigen räumlichen Siedlungsentwicklung zu erstellen. Dieses beinhaltet Aussagen zu den Themen Siedlung, Landschaft und Verkehr. Das räumliche Entwicklungskonzept (REK) stellt eine Vorstufe zur ordentlichen Ortsplanung dar.

Die Revision der Ortsplanung wird im Wesentlichen in zwei Phasen gegliedert:

- *Phase 1: Räumliches Entwicklungskonzept (REK)*
Es wird eine Grundlage erarbeitet, in welcher die kurz- und mittelfristigen Entwicklungsabsichten aufgezeigt werden.
- *Phase 2: Revision der Planungsinstrumente*
Im Rahmen der Phase 2 werden die Entwicklungsabsichten in den grundeigentümergebundenen Instrumenten (Zonenplan/Bau- und Zonenreglement) sowie im behördenverbindlichen Erschliessungsrichtplan umgesetzt.

Für die Erarbeitung des räumlichen Siedlungskonzeptes REK und für die Revision der Planungsinstrumente hat der Gemeinderat vier Planungsbüros zu einer Offerteingabe eingeladen. Es wurde das Einladungsverfahren gemäss dem Gesetz über die öffentliche Beschaffung durchgeführt. Als Siegerin dieses Verfahrens ist die ecoptima ag, Bern, hervor gegangen.

Zusammen mit der ecoptima ag werden innerhalb der nächsten 2 ½ Jahre diese beiden wichtigen Planungsinstrumente für die Gemeinde Root erarbeitet. Zur Begleitung dieser Planungen hat der Gemeinderat eine Kommission eingesetzt. Für die Mitarbeit in der breit abgestützten Begleitkommission stellen sich die folgenden Personen zur Verfügung:

- Heinz Schumacher, Gemeindepräsident
- Margrit Künzler-Niederberger, Sozialvorsteherin
- Peter Ineichen, Bauverwalter
- James Sattler, Gemeindeammann (Mitglied Kernteam)
- Armin Steiner, Schulverwalter
- Philipp Hurschler, Vertreter der SVP in der Kommission RAUV

- David Inderkum, Vertreter der FDP in der Kommission RAUV
- Gabriel Notz, Vertreter der SP in der Kommission RAUV
- Marco Wüst, Vertreter der CVP in der Kommission RAUV
- Othmar Rust, Vertreter der Controlling-Kommission in der Kommission RAUV
- Roman Arnet
- Franziska Fluder-Schaffhauser
- Brigitte Frei-Luterbach
- Ruth Stirnimann-Kaufmann
- Silvia Bucher, Leiterin Bauamt (Mitglied Kernteam)
- André Wespi, Gemeindeschreiber (Mitglied Kernteam)

In beiden Planungsphasen REK und Ortsplanung ist die Mitwirkung der Bevölkerung und der Grundeigentümer vorgesehen. Über die verschiedenen Mitwirkungsmöglichkeiten wird fortlaufend während dem Projekt informiert.

Mit dem im Voranschlag 2014 enthaltenen Planungskredit konnten die Arbeiten für die Phase I im Juni 2014 aufgenommen werden. Inzwischen wurde ein erster Entwurf des räumlichen Entwicklungskonzepts erarbeitet. Aktuell findet die Vorbereitung des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens statt, so dass im Februar 2015 eine erste Orientierungsversammlung durchgeführt werden kann. Ziel ist es, die Phase I bis im Mai 2015 abzuschliessen. Anschliessend wird die Phase II, das heisst die Revision der Planungsinstrumente, begonnen.

Kosten

Die entstehenden Kosten sind schwierig abzuschätzen. Sie werden wesentlich durch die Eingaben im Rahmen des öffentlichen Mitwirkungsprozesses sowie die Einsprache- und Beschwerdeverfahren beeinflusst. Mit dieser Revision werden erstmals flächendeckende Überbauungsziffern gemäss dem neuen kantonalen Planungs- und Baugesetz erlassen und bei sämtlichen Bächen die Gewässerräume festgelegt. Erfahrungszahlen sind aus diesem Grund noch nicht vorhanden.

Der beantragte Sonderkredit setzt sich wie folgt zusammen:

— Honorarkosten Fachbegleitung	CHF	165'000.00
— Honorarkosten Rechtsberatung	CHF	30'000.00
— Öffentliche Mitwirkung und Druckkosten (Flyer, Plots, Botschaften, Versammlungen, Begleitkommission)	CHF	80'000.00
— Grundlagendaten, Bewilligungskosten	CHF	20'000.00
— Unvorhergesehenes	CHF	5'000.00

Beantragter Sonderkredit	CHF	300'000.00
--------------------------	-----	------------

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, dem Sonderkredit von CHF 300'000.00 für die Erarbeitung eines räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) und die Durchführung einer Ortsplanungsrevision zuzustimmen.

TRAKTANDUM 5

EINBÜRGERUNGEN

Der Gemeinderat beantragt, die nachfolgenden Einbürgerungsanträge gutzuheissen. Die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller erfüllen alle Voraussetzungen für den Erwerb des Schweizer Bürgerrechtes, insbesondere verstehen und sprechen sie unsere Sprache und sind mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten vertraut.

Zwei Einbürgerungsgesuche wurden zurückgezogen.

Hamzawi Mustafa



geboren: 20. September 1994
in Diwania (Irak)
Beruf: Montage-Elektriker
Maréchaux Elektro AG
6003 Luzern
Staatsangehörigkeit: Irak
wohnhaft in: Oberfeldstrasse 14

Hamzawi Mustafa verbrachte die ersten Lebensjahre mit seiner Familie in seinem Heimatland. Die obligatorische Schulzeit hat er in der Schweiz besucht. Nach der Sekundarstufe (Niveau C) absolvierte er die vierjährige Lehre zum Montage-Elektriker EFZ bei der Maréchaux Elektro AG mit Erfolg. Seit August 2014 ist Herr Hamzawi bei seinem ehemaligen Lehrbetrieb fest angestellt. Seine Familienangehörigen besitzen bereits das Bürgerrecht von Root.

Antrag des Gemeinderates

Dem Gesuchsteller sei das Gemeindebürgerrecht zuzusichern.

Paratusić Edin und Paratusić-Topčić Adnana mit den Kindern Aldina, Almin Amir



Paratusić Edin

geboren: 11. August 1974
in Brdjani, Prijedor (BiH)
Beruf: Bodenleger
Hans Hassler AG
6301 Zug
Staatsangehörigkeit: Bosnien und Herzegowina

Paratusić-Topčić Adnana

geboren: 22. August 1979
in Zavidovići (BiH)
Beruf: Verkaufsmitarbeiterin
Aldi Suisse AG
6330 Cham
Staatsangehörigkeit: Bosnien und Herzegowina

Paratusić Aldina

geboren: 28. Januar 2001
in Luzern

Paratusić Almin

geboren: 2. Oktober 2004
in Luzern

Paratusić Amir

geboren: 24. Juli 2008
in Luzern

alle wohnhaft in: Mattweg 4

Edin Paratusić ist in Bosnien geboren und hat dort die Schule besucht. Als 1992 der Krieg ausbrach, flüchtete er in die Schweiz. Um unsere Sprache zu erlernen, besuchte er in Interlaken eine Integrationsklasse. Anschliessend hat er die Lehre als Bodenleger erfolgreich abgeschlossen. Im März 2000 heiratete er Adnana Topčić. Seit April 2010 arbeitet der Gesuchsteller in seinem erlernten Beruf als Bodenleger.

Adnana Paratusić-Topčić ist am 22. August 1979 in Zavidovići geboren. Die obligatorische Schule und eine Lehre als Textilschneiderin hat sie in Bosnien absolviert. 1999 hat sie ihren Mann Edin bei einem Besuch in der Schweiz kennen gelernt. Kurz darauf reiste sie ebenfalls in die Schweiz, heiratete Edin Paratusić und gründete mit ihm ihre Familie.

Die Kinder Aldina, Almin und Amir sind in Luzern geboren und besuchen die Schulen bzw. den Kindergarten in Root.

Antrag des Gemeinderates

Den Gesuchstellern sei das Gemeindebürgerrecht zuzusichern.

Starcevic Zoran



geboren: 17. April 1986
in Doboj (BiH)
Beruf: Gruppenleiter
Securitrans Public AG
3011 Bern

Staatsangehörigkeit: Bosnien und Herzegowina
wohnhaft in: Oberfeldmatt 10

Starcevic Zoran ist am 17. April 1986 in Doboj zur Welt gekommen. Ab 1992 wuchs er zusammen mit seiner kleinen Schwester, in seinem Geburtsort, meistens bei den Grosseltern, auf und besuchte dort die ersten vier Schuljahre. 1996 holten ihn seine Eltern, die damals infolge des Krieges bereits in der Schweiz wohnten, ebenfalls in unser Land. Den Rest der obligatorischen Schulzeit und die Lehre zum Automonteur schloss er mit Bravur ab. Im Jahre 2006 wechselte er in die Sicherheitsbranche, wo er bis heute tätig ist. 2007 heiratete er seine Ehefrau Stajic Jelena. Mit ihr hat er die beiden Töchter Anja und Nina. Seine „Frauen“ besitzen bereits das Schweizer Bürgerrecht.

Antrag des Gemeinderates

Dem Gesuchsteller sei das Gemeindebürgerrecht zuzusichern.

Ukaj Faton und Ukaj-Veselaj Emine mit den Kindern Alea und Rina



Ukaj Faton

geboren: 26. August 1981
in Korishë (Kosovo)
Beruf: Geschäftsführer-StV
hellotravel GmbH
6037 Root
Staatsangehörigkeit: Kosovo

Ukaj-Veselaj Emine

geboren: 12. Oktober 1986
in Suharekë (Kosovo)
Beruf: Servicemitarbeiterin
Mövenpick Restaurant
6003 Luzern
Staatsangehörigkeit: Kosovo

Ukaj Alea

geboren: 13. Februar 2010
in Luzern

Ukaj Rina

geboren: 22. Februar 2013
in Luzern

alle wohnhaft in: Bahnhofstrasse 28

Ukaj Faton ist im Kosovo geboren und besuchte dort die Schule bis zur 4. Klasse. Sein Vater lebte und arbeitete schon längere Zeit in der Schweiz, als der Bewerber 1993 im Rahmen des Familiennachzuges mit seiner Mutter und den Geschwister nach Root zog. Ab der 5. Primarklasse besuchte Herr Ukaj die Schulen in unserem Dorf. Im 2008 gründete er mit seinem Bruder das Reisebüro und Carunternehmen hellotravel GmbH in Root. Heute ist er als Geschäftsführer-StV angestellt. Ebenfalls im 2008 heiratete er seine Frau Veselaj Emine. Aus dieser Ehe sind die Töchter Alea und Rina hervorgegangen.

Ukaj-Veselaj Emine ist im Kosovo geboren und hat dort ihre ganze Schulzeit inkl. Matura absolviert. Anfangs 2008 heiratete sie Ukaj Faton und reiste kurze Zeit später zu ihm in die Schweiz. Nach Absolvierung von Deutschkursen fand sie eine Anstellung beim Restaurant Mövenpick, wo sie zuerst als Office- und seit 2013 als Servicemitarbeiterin tätig ist.

Antrag des Gemeinderates

Den Gesuchstellern sei das Gemeindebürgerrecht zuzusichern.



Bild: Seppi Brunner, Dierikon

